

Pressemitteilung

AOK schließt Qualitätsvertrag mit SRH Klinikum Burgenlandkreis

Für eine bessere Versorgung bei Gelenkersatz

Magdeburg / Zeitz, 26. Februar 2025

Um die Versorgung von Patienten bei einem Gelenkersatz weiter zu verbessern, gehen die AOK Sachsen-Anhalt und das SRH Klinikum Burgenlandkreis neue Wege. Dank eines gemeinsam erarbeiteten Qualitätsvertrages für das Klinikum in Zeitz sollen die Betroffenen schneller nach Hause entlassen und Folgeoperationen vermieden werden. In Sachsen-Anhalt gibt es bislang nur wenige Verträge dieser Art.

Profitieren sollen davon volljährige Patientinnen und Patienten, bei denen aufgrund von Arthrose ein Knie- oder Hüftgelenk ersetzt werden soll. „Ziel ist es, dass Patientinnen und Patienten durch eine schnelle Mobilisierung und Wiederherstellung der Lebensqualität früher nach Hause können“, sagt Dagmar Garlin, Leiterin des Fachbereiches Strategisches Krankenhaus- und Verhandlungsmanagement der AOK Sachsen-Anhalt. „Außerdem sollen erneute Krankenhausaufenthalte und Operationen aufgrund des Eingriffes innerhalb eines Jahres nach der OP möglichst vermieden werden.“

Üben, an Stützen zu gehen

Der Vertrag ist in Zusammenarbeit mit dem SRH Klinikum Burgenlandkreis entstanden. AOK und Klinik haben dafür Therapiepfade und Behandlungsabläufe gemeinsam überarbeitet und so klare Behandlungsstandards definiert.

„Zum Beispiel erhält der Patient eine Woche vor dem Krankenhausaufenthalt eine Physiotherapie, bei welcher er das Laufen an Stützen und

Bewegungsabläufe trainieren kann“, sagt Dr. med. Jörg Walter, leitender Oberarzt. So sollen nach der OP Komplikationen vermieden werden, wie etwa, dass sich der Patient das Gelenk auskugelt. Auch nach der OP wird der Patient engmaschig durch Physiotherapeuten betreut, mit dem Ziel, ihn schnellstmöglich wieder zu mobilisieren.

„Wir freuen uns über den abgeschlossenen Qualitätsvertrag mit der AOK Sachsen-Anhalt“, ergänzt Angret Neubauer, Geschäftsführerin des SRH Klinikum Burgenlandkreis. „Zum einen wird die bestehende hohe Versorgungsqualität für unsere Patientinnen und Patienten mit Hüft- und Knie-Endoprothetik bestätigt und zum anderen weiter ausgebaut.“

Insgesamt fünf Qualitätsverträge im Land abgeschlossen

Die Möglichkeit, dass Krankenkassen Verträge direkt mit Krankenhäusern schließen, hat der Gesetzgeber geschaffen. Ziel ist es, die Qualität von ausgewählten stationären Leistungen weiter zu verbessern. Die AOK Sachsen-Anhalt ist die erste Krankenkasse in Sachsen-Anhalt, welche diese Gelegenheit nutzt. Garlin von der AOK: „Wir werden die Verträge auch evaluieren, um zu schauen, wo es mögliche Verbesserungspotenziale in der stationären Versorgung gibt.“

Insgesamt hat die AOK Sachsen-Anhalt mit vier Kliniken im Land fünf solcher Qualitätsverträge abgeschlossen.

Hinweise für die Redaktionen:

Die Qualität ist ein entscheidender Faktor für die Krankenhauswahl bei speziellen Behandlungen und Operationen. Mit dem AOK-Gesundheitsnavigator können sich Betroffene informieren, welches Krankenhaus bei welcher Behandlung die beste Qualität bietet. Die Daten beruhen auf dem Verfahren „Qualitätssicherung mit Routinedaten“ (QSR), welche vom Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) ausgewertet werden und die unter anderem Aufschluss über die Komplikationsrate bei Operationen gibt. Zum Navigator geht es unter www.deine-gesundheitswelt.de/krankenhaussuche

Zur AOK Sachsen-Anhalt:

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut rund 840.000 Versicherte und 50.000 Arbeitgeber online und vor Ort im ganzen Land. Mit einem Marktanteil von 41 Prozent ist sie die größte regionale Krankenkasse in Sachsen-Anhalt.

Zum SRH Klinikum Burgenlandkreis

Das SRH Klinikum Burgenlandkreis ist ein Klinikum der Grund- und Regelversorgung mit über 700 Betten an zwei Standorten im Burgenlandkreis im südlichen Sachsen-Anhalt. In Naumburg und Zeitz arbeiten rund 1.300 Mitarbeiter:innen in über 20 Fachabteilungen und es werden insgesamt 17 MVZ-Praxen betrieben um der ambulanten Nachfrage gerecht zu werden. Seit 2020 gehört das Klinikum Burgenlandkreis zur Trägerschaft der SRH – einem privaten Stiftungsunternehmen.

Bilderservice:

Für Ihre Berichterstattung in Verbindung mit dieser Pressemitteilung können Sie die beigefügten Fotos bei Angabe des Bildnachweises kostenfrei verwenden.

	
<p>Dagmar Garlin, Leiterin des Fachbereiches Strategisches Krankenhaus- und Verhandlungsmanagement der AOK Sachsen-Anhalt. Foto: Mahler / AOK Sachsen-Anhalt</p>	<p>Angret Neubauer, Geschäftsführerin des SRH Klinikums Burgenlandkreis. Foto: SRH Klinikum</p>
	
<p>Dr. med. Jörg Walter, leitender Oberarzt. Foto: SRH Klinikum</p>	<p>Arthrose im Knie kann Schmerzen verursachen, im Extremfall muss ein künstliches Gelenk eingesetzt werden. Damit dann die Versorgung und Qualität stimmen, haben die AOK Sachsen-Anhalt und das Carl-von-Basedow-Klinikum den landesweit ersten Qualitätsvertrag geschlossen. Foto: AOK</p>